



Medienkonferenz

Donnerstag, 23. Juni 2016, 11 Uhr, Hotel Krone, Gais AR.

Mitglieder der Ausserrhoder Kulturstiftung und der Kunststiftung Appenzell Innerrhoden informieren über das Ausstellungsprojekt «à discrétion».

- Begrüssung und Information zur Ausserrhoder Kulturstiftung:
Barbara Auer, Präsidentin Ausserrhodische Kulturstiftung
- Information über Förderpraxis der Kunststiftung Appenzell Innerrhoden:
Ottilia Dörig, Leiterin Amt für Kultur AI, Mitglied der Projektgruppe «à discrétion»
- Information über Förderpraxis der Arbeitsgruppe «Bildende Kunst und Architektur» der Ausserrhoder Kulturstiftung:
Eva Keller, Vorsitzende der Arbeitsgruppe «Bildende Kunst und Architektur» (Ausserrhoder Kulturstiftung); Mitglied der Projektgruppe «à discrétion»
- Information zum Projekt «à discrétion» – Idee, Hintergrund, Umsetzung, «Beizentouren»:
Frank Keller, Projektleiter
- Austausch mit den Medienvertretern
- Apéro

Die Pressmappe enthält:

- Presstexte, Lang- und Kurz-Version
- Konzept mit Listen der beteiligten Kunstschaffenden/Gasthäuser und mit Zuständigkeiten
- Liste der Trägerschaft / Unterstützung / Sponsoren
- CD mit oben genannten Dateien
- Flyer - Postkarte und Klebebild zum Verbreiten!



Presstext kurz

Die Ausserrhoder Kulturstiftung und die Kunststiftung Appenzell Innerrhoden haben unter dem Namen «à discrétion» ein dezentrales Ausstellungsprojekt organisiert: 28 Kunstschaffende, die seit 2003 von den beiden Appenzeller Kantonen gefördert wurden, werden in Restaurants, Bergwirtschaften, Dorfbeizen und Hotels im Appenzellerland von 21. August bis 23. Oktober 2016 ihr Schaffen präsentieren.

Es geht dabei nicht allein um zeitgenössische bildende Kunst, sondern auch um «Beizenkultur», einheimische Gastronomie und Dorfkultur. Mit «à discrétion» kommt die Kunst in den öffentlichen Raum, in den Alltag, zu den Menschen – aktuelle Kunst begleitet das Feierabendbier, den Jasstreff, die Familienfeier oder die Wanderrast.

Die Werke und Interventionen der jungen Künstlerinnen und Künstler, Appenzeller Kunst, Kultur, Gastronomie und Landschaft können auf geführten und individuellen «Beizentouren» entdeckt werden. Als Wegleitung und Ausstellungskatalog fungiert eine Wanderkarte für den Hosensack; die Karte und ausführliche Informationen zu allen Beteiligten und zum Rahmenprogramm finden sich auch im Internet unter www.adiscretion.ch (ab 23. Juni).

«à discrétion» wird mit einem Fest für Alle - mit Verpflegung und Musik – am Sonntag, 21. August 2016, ab 14 Uhr in Gais auf dem Dorfplatz und in der «Krone» eröffnet.



Presstext lang

Das Appenzellerland ist reich an Kultur: Musik, Kunsthandwerk, Brauchtum, Dorf- und Beizenkultur und auch an vielfältigem zeitgenössischem Kunstschaffen. Die meisten Künstlerinnen und Künstler aus dem Appenzellerland verlassen - zumindest eine Zeit lang - ihre Heimat: für die Ausbildung, um Erfahrungen zu sammeln, um sich in der weiten Welt inspirieren zu lassen und zu behaupten. Viele kehren wieder zurück, dauerhaft oder temporär mit Projekten und Ausstellungen. So auch vom Sommer bis zum Herbst 2016: Die Ausserrhoder Kulturstiftung und die Innerrhoder Kunststiftung haben Kunstschaffende, die sie seit 2003 ausgezeichnet und gefördert haben, eingeladen in der Heimat ihr Schaffen zu präsentieren. 28 Künstlerinnen und Künstler werden vom 21. August bis 23. Oktober 2016 ihre bestehenden oder explizit für die Ausstellungsorte geschaffenen Werke zu den Menschen und in ihren Alltag bringen. Sie stellen in Beizen, Hotels, Bergwirtschaften und Restaurants im Appenzellerland aus.

Verknüpft wird die dezentrale Ausstellung mit der Tradition der Streusiedlung und der Gasthaus-Kultur. Der willkommene Nebenerwerb der Bauern, Händler und Metzger, in der eigenen Stube Essen und Getränke anzubieten, führte zu einer hohen Dichte an Gasthäusern sowohl in den Dörfern als auch an allen Wegen. Im vorletzten und letzten Jahrhundert wurden die Wirtshäuser im Zuge des aufkommenden (Kur-)Tourismus ausgebaut mit Gastzimmern und Sälen für Veranstaltungen aller Art - und wurden so vermehrt Orte der Kultur.

Das Projektteam von «à discrétion» hat vor diesem Hintergrund „Beizentouren“ durch das Appenzellerland zusammengestellt: Es sollen Kunst und Gaumenfreuden entdeckt werden - und die geschichtsträchtige Landschaft mit ihrer Beizenkultur. Man kann die verschiedenen Touren zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr bewerkstelligen, mit dem Mountainbike oder dem Auto. Oder man stellt sich seine individuelle Rundfahrt zusammen. Dazu gibt es eine Wanderkarte, die auch als Ausstellungskatalog funktioniert. Einige Touren werden von Mitwirkenden und Fachkundigen geführt. Das Projekt «à discrétion» ist ein Gemeinschaftswerk nicht nur der Kunststiftungen der beiden Appenzell, sondern auch der Gastroverbände AI und AR, der Wirtsleute auf den Bergen, in den Tälern und in den Dörfern und der Kunstschaffenden mit Bezug zur Region.

Alle Informationen zu den mitwirkenden Kunstschaffenden und Wirtshäusern, zu Touren und Führungen, sowie zum Projekt sind ab 23. Juni auf der Homepage www.adiscretion.ch abrufbar. Die Eröffnung von «à discrétion» wird am 21. August um 14 Uhr auf dem Dorfplatz und im Hotel Krone in Gais gefeiert: mit Ansprachen, Musik, Apéro riche und Performances.



Trägerschaft / Finanzierung / Unterstützung / Sponsoring

Als gemeinsame Träger und Organisatoren des Projekts «à discrétion» treten die Ausserrhoder Kulturstiftung und die Innerrhoder Kunststiftung auf. Sie tragen einen Grossteil der Kosten, insbesondere die Spesenentschädigung für die mitwirkenden Kunstschaffenden.

Das Projektteam besteht aus Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Bildende Kunst und Architektur“ der Ausserrhoder Kulturstiftung und Mitgliedern der Innerrhoder Kunststiftung. Sie arbeiten ehrenamtlich; entschädigt wird einzig die Projektleitung.

Diverse Stiftungen ermöglichen mit ihrer finanziellen Unterstützung oder Defizitgarantien die Durchführung des grenzüberschreitenden Kunstprojekts:

Bertold-Suhner-Stiftung	Lienhard-Stiftung
Dr. Fred Styger Stiftung	Metrohm Stiftung
Hans und Wilma Stutz Stiftung	Steinegg Stiftung
HUBER + SUHNER Stiftung	Stiftung Landammann Dr. Albert Broger

Die Gemeinde Gais ermöglicht durch materielle, personelle und ideelle Hilfe die Durchführung des Eröffnungsfestes (21.08.2016) auf dem Dorfplatz und in der «Krone» Gais.

Private Sponsoren ermöglichen die Herstellung der Wanderkarte, die Informationsträger und auch ein Tischset ist.

Appenzeller Alpenbitter	Appenzeller Käse
Appenzeller Bier	Bischofberger AG, Weissbad
Appenzeller Kantonalbank	Goba

Dank der Offenheit und Mitwirkung der Wirtsleute im Appenzellerland konnte die Idee von «à discrétion» erst Wirklichkeit werden.